

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VII/63/4

10.2.1950

Die Erzeugung und Versteuerung von Zucker von Oktober bis Dezember 1949

1. Die Verarbeitung von Zuckerrüben und Einwurfzucker.

Im ersten Quartal des am 1. Oktober beginnenden neuen Betriebsjahres sind in den Zuckerfabriken des Bundesgebietes - einschließlich Rübensaftfabriken - rund 4,5 Mill. t Zuckerrüben verarbeitet worden. Da im weiteren Verlaufe des Betriebsjahres nur noch kleinere Mengen an Rüben verwendet werden, ist mit den angegebenen 4,5 Mill. t, die nur wenig hinter der Zuckerrübenernte von etwa 4,7 Mill. t zurückbleiben, annähernd der Gesamtverbrauch des Betriebsjahres erreicht. Gegenüber dem Vorjahre, in dem sich der Einsatz an Rüben in den Zuckerfabriken auf rund 4,2 Mill. t belief, liegt die bisher verarbeitete Menge um 7 vH höher. Vergleicht man, wie sich die Verarbeitung der Zuckerrüben in den einzelnen Monaten im Verhältnis zum Vorjahr entwickelt hat, ergibt sich folgendes: Die im Oktober und November 1949 verarbeiteten Mengen blieben mit je etwa 3 vH hinter denen der entsprechenden Vorjahresmonate zurück. Im Dezember 1949 überschritten sie dagegen die im gleichen Monat 1948 verarbeitete Menge um 16 vH.

Verarbeitung von Zuckerrüben (in 1000 t)

Zeit	Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	Französ. Zone (Rheinland- Pfalz)	Bundes- gebiet
Betriebsjahr 1948/49	3 852	326	4 178
Oktober 1949	1 318	38	1 357
November "	1 908	117	2 024
Dezember "	1 034	81	1 115
Summe Okt.-Dez. 1949	4 260	236	4 496
v H d. Betriebsjs. 1948/49	110,6	72,5	107,6

Die Rübenverarbeitung in den einzelnen Ländern zeigt, daß von dem Gesamteinsatz auf die beiden Haupterzeugungsländer, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, rund 3,5 Mill. t entfallen. Der allgemeinen Zunahme stehen nur bei Württemberg-Baden und Rheinland-Pfalz größere Rückgänge im Verhältnis zur Vorjahresmenge gegenüber.

Der Einsatz des außerdem von der Zuckerindustrie hauptsächlich verwendeten Produkts, des Rohzuckers, verteilt sich mehr auf das gesamte Betriebsjahr. Wo nicht im gleichen Fabrikationsprozess aus Zuckerrüben Verbrauchszucker, sondern als Zwischenprodukt Rohzucker gewonnen oder wo nur eingeführter Rohzucker veredelt wird, ist die zeitliche Verknüpfung mit der Rübenkampagne nicht gegeben. Auch der verarbeitete Rohzucker

Verarbeitung von Roh- und Verbrauchszucker (in t)

Zeit	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet		
Oktober-Dezember 1948	156 249	6 217
Oktober 1949	47 395	3 438
November "	73 295	737
Dezember "	46 284	869
Oktober-Dezember 1949	166 974	5 044
vH der Monate Okt.-Dez. 1948	106,9	81,1
Französische Zone (Rheinland-Pfalz)		
Oktober-Dezember 1948	2 505	42
Oktober 1949	7 515	-
November "	2 407	-
Dezember "	2 897	-
Oktober-Dezember 1949	12 819	-
vH der Monate Okt.-Dez. 1948	511,9	-
Bundesgebiet		
Oktober-Dezember 1948	158 754	6 259
Oktober 1949	54 910	3 438
November "	75 702	737
Dezember "	49 181	869
Oktober-Dezember 1949	179 793	5 044
vH der Monate Okt.-Dez. 1948	113,3	80,6

hat im Berichtszeitraum gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit - und zwar um 13 vH - zugenommen. Die verwendete Menge belief sich bei den Zuckerfabriken des Bundesgebietes auf 180 000 t gegen 159 000 t im ersten Betriebsquartal 1948/49, das sind 32 vH der im ganzen Betriebsjahr 1948/49 verarbeiteten Rohzuckermenge. Der Einsatz in den einzelnen

Monatenging dabei so vonstatten, daß im Oktober 1949 10 vH und im November 1949 30 vH mehr Rohzucker als in den gleichen Vorjahrsmonaten verarbeitet wurden. Im Dezember 1949 blieb die Menge dagegen etwas (2 vH) hinter der von Dezember 1948 zurück. Auch der Rohzucker wurde hauptsächlich in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Württemberg-Baden, Bayern und Rheinland-Pfalz, verarbeitet.

Die in den Zuckerfabriken verarbeiteten Mengen an Verbrauchszucker und Rübenzuckerabläufen sind vergleichsweise gering. Die Verarbeitungsmenge an Verbrauchszucker ist gegenüber dem gleichen Vorjahrsvierteljahr von 6 260 t auf 5 040 t gefallen. Eine Mehrverwendung hat im Oktober 1949 stattgefunden. Im November und Dezember 1949 ist dagegen bedeutend weniger als in den gleichen Vorjahrsmonaten verarbeitet worden.

2. Die Einfuhr von Zucker und die Lieferungen aus der sowjetischen Besatzungszone.

Die Zuckereinfuhr aus dem Auslande ist im Berichtsquartal nach den Angaben für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet etwas geringer als in derselben Vorjahreszeit gewesen. Allerdings war die Einfuhr in den ersten drei Monaten des Betriebsjahres 1948/49 besonders hoch. Wenn auch bedeutend weniger Rohzucker eingeführt wurde (rund 80 000 t gegen rund 129 000 t im Vorjahr), so wird diese Mindereinfuhr durch eine stark erhöhte Einfuhr von Verbrauchszucker z.T. ausgeglichen, die auf rund 23 000 t gegenüber rund 200 t im Vorjahr gestiegen ist.

Ausländereinfuhr (in t)

Z e i t	Rohzucker	Verbrauchszucker
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet		
Oktober 1948	69 697	-
November 1948	41 546	9
Dezember 1948	18 051	169
zusammen	129 294	178
Oktober 1949	60 046	265
November 1949	12 011	6 036
Dezember 1949	7 727	16 777
zusammen	79 784	23 078
vH der Monate		
Okt.-Dez. 1948	61,7	.
vH des Betriebsjahres 1948/49	35,4	41,8
Okt.-Dez. 1948 in Rohzuckerwert:	129 492	
Okt.-Dez. 1948 in Verbrauchszuckerwert:		116 542
Okt.-Dez. 1949 in Rohzuckerwert:	105 426	
Okt.-Dez. 1949 in Verbrauchszuckerwert:		94 883
B u n d e s g e b i e t		
Oktober 1949	64 197	934
November 1949	53 860	6 511
Dezember 1949	8 112	18 058
zusammen	126 169	25 503
in Rohzuckerwert:		154 506
in Verbrauchszuckerwert:		139 055

Im Interzonenhandel aus der
sowjetischen Besatzungszone geliefert

Okttober	1949	3 483 t	Verbrauchszucker
November	"	576 "	"
Dezember	"	12 731 "	"
zusammen		16 790 t	"

Im Verhältnis zur Gesamteinfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Betriebsjahre 1948/49 hat die Einfuhr von Rohzucker und Verbrauchszucker in der Zeit von Oktober bis Dezember 1949 35 bzw. 42 vH betragen. Da in die französische Zone während des Berichtsquartals größere Einfuhren stattgefunden haben - für das Vorjahr liegen die entsprechenden Angaben noch nicht vor -, ist die Einfuhr in das Bundesgebiet insgesamt bedeutend höher. Die Einfuhr von Rohzucker beträgt danach rund 126 000 t, diejenige von Verbrauchszucker rund 26 000 t.

Durch den Interzonenhandel sind in der Berichtszeit erstmals wieder größere Lieferungen aus der sowjetischen Besatzungszone erfolgt. Die gelieferten Mengen belaufen sich auf rund 17 000 t Verbrauchszucker. In derselben Zeit sind aus dem Bundesgebiet nach Berlin 15 240 t abgesetzt worden.

3. Die Zuckergewinnung in den Zuckerfabriken.

In den Monaten Oktober bis Dezember 1949 sind im Bundesgebiet 206 153 t Rohzucker und 562 051 t Verbrauchszucker erzeugt worden. Zieht man den als Einwurfszucker verwendeten Rohzucker von 180 000 t und den ebenfalls verarbeiteten Verbrauchszucker von 5 040 t ab, ergibt sich eine Nettoerzeugung von 645 256 t, in Rohzuckerwert gerechnet.

Dieser Nettowert stellt etwa die Gewinnung aus einheimischen Grundstoffen dar. Da die Rübenverarbeitung annähernd vollständig in das erste Quartal des Betriebsjahres fällt, kann die so berechnete Inlandsherstellung der Nettoerzeugung des Betriebsjahres 1948/49 gegenübergestellt werden 1). Es ergibt sich dabei, daß der Wert des Vorjahres etwas überschritten ist (100,6 vH). Der Verbrauch im Zuckerwirtschaftsjahr 1949/50 wird auf 1 - 1,2 Mill. t geschätzt. Mit über die Hälfte ist er mithin durch die eigene Erzeugung gedeckt.

1) Ein Vergleich mit demselben Vorjahrsquartal kann nicht vorgenommen werden, da die besonders hinsichtlich der Rübenverarbeitung berichtigten Zahlen nur für das Gesamtjahr vorliegen.

In Zuckerfabriken gewonnen:

(in 1000 t)

Zeit		Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rübenzucker- abläufe
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet				
Betriebsjahr	1948/49	251,9	808,4	144,2
Oktober	1949	58,4	150,0	31,2
November	"	96,7	233,6	63,6
Dezember	"	48,4	141,0	46,8
Oktober-Dezember	1949	203,5	524,6	141,6
vH des Betriebs- jahres	1948/49	80,8	64,9	98,2
Rohzuckerwert ¹⁾				
Betriebsjahr	1948/49=	595,3	Okt.-Dez. 1949=	613,8
Französische Zone (Rheinland-Pfalz)				
Betriebsjahr	1948/49	3,4	70,4	15,2
Oktober-Dezember	1949	2,7	37,5	13,3
vH des Betriebs- jahres	1948/49	77,5	53,2	87,5
Rohzuckerwert ¹⁾				
Betriebsjahr	1948/49=	46,0	Okt.-Dez. 1949=	31,5
Bundesgebiet				
Betriebsjahr	1948/49	255,3	878,8	159,4
Oktober	1949	58,8	160,6	32,6
November	"	97,8	249,8	69,4
Dezember	"	49,6	151,7	52,9
Oktober-Dezember	1949	206,2	562,1	154,9
vH des Betriebs- jahres	1948/49	80,7	64,0	97,2
Rohzuckerwert ¹⁾				
Betriebsjahr	1948/49=	641,2	Okt.-Dez. 1949=	645,3

1) Nettoerzeugung an Zucker (ohne Rübenzuckerabläufe) nach Abzug des in- und ausländischen Einwurfszuckers (umgerechnet in Rohzuckerwert).

An der Verbrauchszuckermenge gemessen, welche die Zuckerfabriken des Bundesgebietes im vorangehenden Betriebsjahr gewonnen haben, beträgt die Erzeugung von Verbrauchszucker im ersten Quartal des laufenden Betriebsjahres 64 vH. Dabei ergibt sich für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet ein Anteilssatz von rund 65 vH, der von Niedersachsen wesentlich über -, von Württemberg-Baden stark unterschritten wird. Für Rheinland-Pfalz beträgt der Satz rund 53 vH. Im Verhältnis zum gleichen Vorjahrsmonat lag die Erzeugung von Verbrauchszucker im Oktober 1949 um rund 6 vH, in den Monaten November und Dezember jeweils um rund 15 vH höher. Von der gesamten Gewinnung an Verbrauchszucker von 562 000 t entfällt wieder der größte Teil - 227 000 t - auf Niedersachsen. Nordrhein-Westfalen hat den nächstgrößten Anteil mit 158 000 t. Mit noch bedeutenden Quoten, wenn auch im erheblichen Abstand, folgen die Länder Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen.

Erstmals sind in den Anhangtabellen auch wieder Angaben über die Verteilung des hergestellten Verbrauchszuckers nach den wichtigsten Arten beigegeben. Fast 80 vH der Gesamtmenge entfallen danach auf Kristallzucker. Größere Anteile haben ferner gemahlener Melis und gemahlene Raffinade.

4. Der Verbrauch von Zucker.

Von der Einfuhr wird, anders als bei der Inländerzeugung, nur ein kleiner Teil dem Konsum unmittelbar zugeführt; ein weit größerer Teil nimmt erst den Weg über die Veredelungsindustrie. Wenn der Zucker für den inländischen Verbrauch bereitgestellt wird, unterliegt er der Zuckersteuer. Die versteuerten Zuckermengen liefern daher den Maßstab für den Zuckerverbrauch. Während des Berichtsquartals sind im Bundesgebiet 324 000 t Verbrauchszucker und 2 000 t Rohzucker versteuert worden. Bei dem Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahrsquartal, für welche Zeit Zahlen allerdings nur für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet - ohne Bayern - vorliegen, ergibt sich eine bedeutende Zunahme. In den Ländern der Doppelzone sind von Oktober bis Dezember 1949 266 000 t versteuert worden, in derselben Vorjahreszeit aber nur 188 000 t. Im Verhältnis zu der gesamten im Betriebsjahr 1948/49 versteuerten Zuckermenge beträgt der im Berichtsvierteljahr versteuerte Zucker über 30 vH. Gegenüber der Versteuerungsmenge von 1947/48, die 514 000 t betragen hat, sind es sogar über 60 vH.

Versteuerte Zuckermengen (in t)

Zeit		Verbrauchs- zucker	Roh- zucker	insgesamt ¹⁾
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet				
Betriebsjahr	1948/49	836 429	43 362	875 454
Oktober	1949	103 195	355	103 514
November	"	101 416	116	101 521
Dezember	"	86 585	1 668	88 086
Oktober-Dezember	1949	291 196	2 139	293 121
vH des Betriebs- jahres	1948/49	34,8	4,9	33,5
Französische Zöne (Rheinland-Pfalz)				
Betriebsjahr	1948/49	86 888	373	87 224
Oktober-Dezember	1949	33 172	0	33 172
vH des Betriebs- jahres	1948/49	38,2	0,1	38,0
Bundesgebiet				
Betriebsjahr	1948/49	923 317	43 735	962 678
Oktober	1949	116 236	354	116 555
November	"	112 303	116	112 408
Dezember	"	95 829	1 669	97 330
Oktober-Dezember	1949	324 368	2 139	326 293
vH des Betriebs- jahres	1948/49	35,1	4,9	33,9

1) In Verbrauchszuckerwert.

Bei dem versteuerten Rohzucker hat sich der schon vorher festgestellte Rückgang fortgesetzt. Im Betriebsjahr 1947/48 hatte der dem menschlichen Verbrauch unmittelbar zugeführte Rohzucker rund 230 000 t betragen. Das folgende Jahr ergab einen Verbrauch von nur rund 44 000 t. Im ersten Quartal des laufenden Betriebsjahres sind nur noch rund 2 100 t versteuert worden.

Die Erzeugung von Verbrauchs- und Rohzucker war im Berichtszeitraum etwa doppelt so groß wie der Verbrauch. Der Überschuß hat insbesondere die Lagerbestände der verarbeitenden Industrie aufgefüllt, die Ende September 1949 ebenso wie die des Handels weitgehend geräumt waren.

Das Zuckersteuersoll beläuft sich für das Berichtsvierteljahr auf rund 131 Mill. DM ¹⁾, das sind bereits 35 vH des Betrages, der sich im ganzen Betriebsjahr 1948/49 ergeben hat. Die Steuerbeträge sind für das Berichtsquartal noch nach dem alten Steuerersatz von 40 DM je dz berechnet worden. Das neue Zuckersteuergesetz ²⁾ sieht die Herabsetzung auf 30,50 DM vor. Da das Gesetz rückwirkend auf den 1. Oktober 1949 in Kraft treten soll, wird in Fällen überbezahlter Steuern eine Rückvergütung erfolgen.

1) Einschl. Zuckersteuer für Rübensäfte, Rübenzuckerabläufe, festen Stärkezucker und Stärkezuckersirup.

2) Z.Zt. den Hohen Kommissaren zur Genehmigung vorliegend.

5. Erzeugung und Verbrauch von Rübenzuckerabläufen, Stärkezucker und -sirup und Rübensäften.

Von den Zuckerfabriken im Bundesgebiet wurden von Oktober bis Dezember 1949 rund 155 000 t Rübenzuckerabläufe gewonnen. Da dieses Erzeugnis als Nebenprodukt bei der Rübenverarbeitung anfällt, ist auch dessen Herstellung im wesentlichen mit dem ersten Betriebsquartal abgeschlossen. Im Betriebsjahr 1948/49 sind rund 159 000 t Rübenabläufe erzeugt worden. Das Ergebnis für das ganze laufende Betriebsjahr dürfte dem also annähernd gleichkommen.

Die Stärkezuckerfabriken haben im Bundesgebiet während der Berichtszeit rund 1 100 t Stärkezucker und 13 900 t Stärkezuckersirup gewonnen. Das Ergebnis bei Stärkezucker unterscheidet sich nur wenig von dem der gleichen Vorjahrsmonate, die Erzeugung von Stärkezuckersirup hat andererseits kräftig zugenommen (Okt./Dez. 1948: 1 600 t).

In den Rübensaftfabriken sind im Berichtsquartal rund 34 000 t Rübensaft erzeugt worden. Im gleichen Vierteljahr 1948 wurden rund 46 000 t hergestellt.

Für den menschlichen Verbrauch bestimmt und daher versteuert wurden von den Erzeugnissen der vorgenannten Art im ersten Betriebsvierteljahr die folgenden Mengen:

Rübensäfte	14 199,5 t
Stärkezucker und -sirup	12 988,1 "
Rübenzuckerabläufe	5 352,9 "

Im Vergleich zu den Versteuerungsmengen im Betriebsjahr 1948/49 sind das bei Rübensäften 22 vH, bei Rübenzuckerabläufen 23 vH und bei Stärkeerzeugnissen mit 57 vH mehr als die Hälfte des Vorjahresverbrauchs.

Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken im Bundesgebiet in den Monaten Oktober bis Dezember 1949
in dz

	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	Rheinland-Pfalz 1)	Bundesgebiet
Oktober 1949											
<u>Es sind verarbeitet worden:</u>											
Rohr Rüben	121 039	-	7 507 886	3 740 451	-	555 150	613 651	642 519	13 180 696	384 699	13 565 395
Rohrzucker	-	25	178 182	112 420	-	9 965	135 714	37 640	473 946	75 153	549 099
Verbrauchszucker	-	1 507	4 154	4 170	-	1 985	453	22 112	34 381	-	34 381
Rübenzuckerabläufe	-	146	-	-	-	-	-	-	146	-	146
<u>Es sind gewonnen worden:</u>											
Rohrzucker aller Art	-	-	526 140	35 887	-	-	21 700	-	583 727	3 665	587 392
Verbrauchszucker insgesamt	13 693	-	609 692	490 247	-	75 757	156 350	154 641	1 500 380	105 066	1 605 446
davon:											
Kristallzucker	13 024	-	571 082	448 139	-	60 495	29 282	52 558	1 174 580	27 582	1 202 162
granulierter Zucker	165	-	12 562	-	-	3 107	-	-	15 834	-	15 834
Kandis	-	-	609	5 333	-	-	-	-	5 942	-	5 942
gemahlene Raffinade	504	-	5 863	13 578	-	2 285	60 315	-	82 545	4 760	87 305
gemahlener Melis	-	-	13 235	13 312	-	9 870	29 619	102 053	168 089	-	168 089
Farin	-	-	39	1 180	-	-	-	30	1 249	-	1 249
übriger Verbrauchszucker	-	-	6 302	8 705	-	-	37 134	-	52 141	72 724	124 865
<u>Rübenzuckerabläufe mit einem</u>											
Reinheitsgrad von											
mehr als 95 vH	-	2 275	1 062	130	-	-	-	-	3 467	-	3 467
70 bis 95 vH	-	159	1 513	2 823	-	-	12	-	4 507	-	4 507
weniger als 70 vH	3 392	-	162 416	101 983	-	9 380	7 233	20 060	304 464	13 360	317 824
Erzeugung in Rohrzuckerwert 2)	15 214	- 1 699	1 020 779	463 553	-	72 003	59 205	109 614	1 738 668	45 252	1 783 921

Noch: Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken im Bundesgebiet in den Monaten Oktober bis Dezember 1949
in dz

	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Vereinigt Wirtschafts- gebiet	Rheinland- Pfalz 1)	Bundes- gebiet
November 1949											
<u>Es sind verarbeitet worden:</u>											
Rohr Rüben	136 917	-	10 699 027	4 769 167	-	947 533	1 573 404	950 566	19 076 614	1 167 236	20 243 850
Rohrzucker	-	435	340 160	165 301	-	25 519	106 050	95 479	732 944	24 073	757 017
Verbrauchszucker	-	1 746	1 483	3 986	-	-	-	150	7 365	-	7 365
Rübenzuckerabläufe	-	140	-	341	-	-	-	-	481	-	481
<u>Es sind gewonnen worden:</u>											
Rohrzucker aller Art	-	-	852 770	75 338	-	-	38 854	-	966 962	11 304	978 266
Verbrauchszucker insgesamt	17 261	52	1 040 847	623 709	-	150 819	266 563	236 540	2 335 791	162 345	2 498 136
davon:											
Kristallzucker	15 431	-	983 399	562 747	-	123 552	71 120	90 220	1 846 469	62 681	1 909 150
granulierter Zucker	1 100	-	23 842	-	-	73	-	-	25 015	-	25 015
Kandis	-	40	1 311	8 532	-	-	-	-	9 883	-	9 883
gemahlene Raffinade	730	-	17 840	18 080	-	9 307	106 424	-	152 381	7 561	159 942
gemahlener Melis	-	-	8 086	17 300	-	17 579	33 687	145 735	222 387	-	222 387
Farin	-	12	117	3 147	-	308	124	585	4 293	-	4 293
Übriger Verbrauchszucker	-	-	6 252	13 903	-	-	55 208	-	75 363	92 103	167 466
Rübenzuckerabläufe mit einem Reinheitsgrad von											
mehr als 95 vH	-	2 149	1 718	16	-	-	-	14	3 897	-	3 897
70 bis 95 vH	-	411	2 878	4 104	-	-	4 726	-	12 119	-	12 119
weniger als 70 vH	5 426	-	368 662	144 291	-	29 020	34 922	37 715	620 036	57 726	677 762
Erzeugung in Rohrzuckerwert 2)	19 179	2 317	1 667 459	598 618	-	142 058	228 985	167 177	2 821 159	167 614	2 988 773

Noch: Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken im Bundesgebiet in den Monaten Oktober bis Dezember 1949

in dz

	Schleswig- holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Branden- burg	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	Rheinland- Pfalz ¹⁾	Bundes- gebiet
Dezember 1949											
Es sind verarbeitet worden:											
Rohr Rüben	120 900	-	4 922 192	3 600 950	-	647 480	492 580	559 666	10 343 768	808 459	11 152 227
Rohrzucker	-	496	216 846	177 135	-	8 183	35 086	25 101	462 847	28 968	491 815
Verbrauchszucker	-	1 579	1 025	2 294	-	-	74	3 719	8 691	-	8 691
Rübenzuckerabläufe	-	22	-	350	-	-	-	-	372	-	372
Es sind gewonnen worden:											
Rohrzucker aller Art	613	-	352 720	109 172	-	2 957	17 415	1 358	484 235	11 633	495 868
Verbrauchszucker insgesamt	15 696	124	614 604	465 813	-	94 152	400 769	118 585	1 409 743	107 181	1 516 924
davon:											
Kristallzucker	15 218	-	564 767	411 935	-	55 695	15 513	31 035	1 094 163	36 304	1 130 467
granu lierter Zucker	200	-	24 670	-	-	-	-	-	24 870	-	24 870
Kandis	-	98	813	7 982	-	-	-	-	8 893	-	8 893
gemahlene Raffinade	278	-	12 261	14 242	-	12 262	48 373	-	87 416	8 695	96 111
gemahlener Melis	-	-	1 073	12 116	-	26 195	21 848	86 310	147 542	-	147 542
Farin	-	26	750	1 595	-	-	1 510	1 240	5 121	-	5 121
übriger Verbrauchszucker	-	-	10 270	17 943	-	-	13 525	-	41 738	62 182	103 920
Rübenzuckerabläufe mit einem Reinheitsgrad von v. mehr als 95 vH	-	1 981	1 241	40	-	-	-	-	3 262	-	3 262
70 bis 95 vH	-	222	3 887	861	-	4 564	6 193	-	15 727	-	15 727
weniger als 70 vH	5 026	-	236 022	150 620	-	-	29 814	27 267	448 749	61 671	510 420
Erzeugung in Rohrzuckerwert ²⁾	18 053	2 113	817 628	447 059	-	99 387	94 213	103 886	1 578 113	101 755	1 679 868

1) Nur dieses Land der französischen Zone enthält Zuckerherstellungsbetriebe. - 2) Nettoerzeugung an Zucker (ohne Rübenzuckerabläufe) nach Abzug des in- und ausländischen Einwurfzuckers (umgerechnet in Rohrzuckerwert).

in den Monaten Oktober bis Dezember 1949

in dz

L ä n d e r	S t ä r k e z u c k e r f a b r i k e n							R ü b e n s a f f t f a b r i k e n		
	Es wurden verarbeitet :				Es wurden gewonnen :			Es wurden ver-	Es wurden	
								arbeitet:	gewonnen:	
	Kartoffelstärke		Mais-	andere	Stärke-	Stärke-	Stärke-	Getrock-		
	in den	an-	stär-	zucker-	zucker-	zucker-	Rohe	nete Zuk-	Rüben-	
	Betrieben	ge-	ke	haltige	in	sirup	Rüben	kerrüben-	säfte	
	erzeugte	kaufte		Stoffe	fester			schnitzel		
					Form			u. andere		
								Stoffe		
O k t o b e r 1 9 4 9										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	-	25 414	2 282	14 682	3 545	35 825	3 493	308 368	6	59 889
Französische Zone	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	-	25 414	2 282	14 682	3 545	35 825	3 493	308 368	6	59 889
davon:										
Schleswig-Holstein	-	-	1 059	207	-	989	-	49 658	-	9 054
Hamburg	-	7 301	-	-	-	8 148	-	-	6	3
Niedersachsen	-	38	-	2 013	-	1 347	-	68 602	-	13 946
Nordrhein-Westfalen	-	2 426	903	12 461	664	10 413	2 756	188 436	-	36 568
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	21	-	8
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	1 651	-	310
Württemberg-Baden	-	27	320	1	314	213	-	-	-	-
Bayern	-	15 622	-	-	2 567	14 715	737	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
N o v e m b e r 1 9 4 9										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 278	46 105	4 068	15 474	4 409	60 235	1 867	680 085	25	147 475
Französische Zone	-	-	-	-	-	-	-	386	-	60
Bundesgebiet	1 278	46 105	4 068	15 474	4 409	60 235	1 867	690 471	25	147 535
davon:										
Schleswig-Holstein	-	-	1 375	242	124	-	1 102	63 101	25	11 130
Hamburg	-	12 658	-	-	-	14 485	-	466	-	73
Niedersachsen	1 278	-	-	1 895	-	2 084	-	207 286	-	51 424
Nordrhein-Westfalen	-	3 434	794	13 286	716	14 987	-	399 405	-	80 900
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	3 317	-	576
Hessen	-	-	-	48	48	-	-	15 979	-	3 295
Württemberg-Baden	-	52	347	3	146	235	-	531	-	77
Bayern	-	29 961	1 552	-	3 375	28 444	765	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	386	-	60
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D e z e m b e r 1 9 4 9										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	-	20 260	14 204	12 202	3 429	42 577	-	613 280	-	130 055
Französische Zone	-	-	-	-	-	-	-	2 410	-	377
Bundesgebiet	-	20 260	14 204	12 202	3 429	42 577	-	615 690	-	130 432
davon:										
Schleswig-Holstein	-	-	617	64	191	383	-	35 332	-	6 283
Hamburg	-	6 223	-	-	-	7 127	-	59	-	10
Niedersachsen	-	30	-	1 757	-	1 303	-	151 591	-	39 448
Nordrhein-Westfalen	-	4 360	1 072	10 378	637	13 951	-	413 323	-	81 674
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	2 460	-	427
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	10 064	-	2 147
Württemberg-Baden	-	61	198	3	200	145	-	365	-	54
Bayern	-	9 586	12 317	-	2 401	19 668	-	86	-	12
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	2 410	-	377
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschliesslich Kreis Lindau.

Versteuerte Zuckermengen¹⁾ und Zuckersteuersollbeträge im Bundesgebiet

in den Monaten Oktober bis Dezember 1949

L ä n d e r	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rüben- säfte (\$7 Abs.2 DB)	Rüben- zucker- abläufe	Fester Stärke- zucker und Stärkezucker- sirup	Zucker- steuer- sollbeträge
	dz					DM
	Oktober 1949					
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	3 544	1 031 950	28 883	8 249	40 764	42 480 215
Französische Zone	-	130 408	-	1	819	4 890 575
Bundesgebiet	3 544	1 162 358	28 883	8 250	41 583	47 370 790
davon:						
Schleswig-Holstein	-	10 177	2 590	292	874	460 898
Hamburg	-	721	14	1 953	7 945	209 660
Niedersachsen	330	391 494	8 729	3 991	1 213	15 895 887
Nordrhein-Westfalen	-	360 901	17 550	1 364	13 981	14 913 142
Bremen	3 214	11	-	-	60	131 201
Hessen	-	38 333	-	639	20	1 447 807
Württemberg-Baden	-	156 055	-	10	463	6 169 178
Bayern	-	74 258	-	-	16 208	3 252 442
Rheinland-Pfalz	-	123 236	-	1	-	4 602 271
Baden	-	7 171	-	-	-	286 854
Württemberg-Hohenzollern 2)	-	1	-	-	819	1 450
November 1949						
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 160	1 014 161	71 873	21 425	48 991	41 763 144
Französische Zone	-	108 872	-	143	616	3 500 182
Bundesgebiet	1 160	1 123 033	71 873	21 568	49 607	45 263 326
davon:						
Schleswig-Holstein	-	6 747	9 180	200	1 187	404 993
Hamburg	-	21 806	-	2 603	12 244	1 139 402
Niedersachsen	127	360 397	24 620	10 653	1 376	15 000 020
Nordrhein-Westfalen	-	380 675	38 014	1 501	3 825	15 792 095
Bremen	839	2 798	4	-	4	145 668
Hessen	194	44 426	-	1 742	220	1 650 959
Württemberg-Baden	-	114 170	55	4 726	475	3 808 547
Bayern	-	83 142	-	-	29 660	3 821 380
Rheinland-Pfalz	-	101 792	-	143	-	3 206 667
Baden	-	7 070	-	-	-	282 797
Württemberg-Hohenzollern 2)	-	10	-	-	616	10 718
Dezember 1949						
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	16 683	865 846	41 123	23 707	38 207	35 663 872
Französische Zone	2	92 443	116	4	484	3 115 715
Bundesgebiet	16 685	958 289	41 239	23 711	38 691	38 779 587
davon:						
Schleswig-Holstein	-	39 003	10 155	352	846	1 705 198
Hamburg	-	16 520	-	2 220	5 495	809 630
Niedersachsen	1 197	236 540	14 238	11 882	860	9 981 682
Nordrhein-Westfalen	-	349 590	16 700	1 340	12 671	14 093 245
Bremen	15 486	1 945	-	-	-	703 282
Hessen	-	36 833	-	2 199	495	1 395 419
Württemberg-Baden	-	93 205	30	5 714	307	2 994 069
Bayern	-	92 210	-	-	17 524	3 981 347
Rheinland-Pfalz	2	83 791	116	4	49	2 760 027
Baden	-	8 652	-	-	-	346 078
Württemberg-Hohenzollern 2)	-	-	-	-	435	9 310

¹⁾ Außerdem wurden in den Monaten Oktober, November u. Dezember 220 bzw. 260 bzw. 70 dz verbrauchszucker un versteuert